

DAOUDA DIABATE'S FADENYA

Dies ist die **zweite** von drei CDs, mit denen ich die musikalische Schatzkammer der Sambla-, Tusia- und Siamou-**Diabates** präsentieren möchte. Was in ihrer Musik gleich beim ersten Mal auffällt, ist das reich verzierte und virtuose Balafonsolo, das zu sprechen scheint. In der Tat, was Außenseiter für Musik halten ist die in Musik umgesetzte gesprochene Sprache. Wir erlernen sie beide im Kindesalter. In der musikalischen Sprache kann deshalb alles ausgedrückt werden, was gesprochen möglich ist.

Wir Diabates waren immer im Spitzenfeld der westafrikanischen Musikszene. Das Sundjata Epos aus dem 13. Jh. erklärt wie unser Stammvater, der Jäger Oulamba **Traore** den Namen **Dian-baga-te** (der Unwiderstehliche) bekommen hatte. Seitdem sind wir **Jelis**. Komponieren, Musizieren und Geschichtenerzählen sind unser Familienberuf. Dies bedeutet aber nicht, dass wir die kalte Asche der Vergangenheit anbeten. Es gibt einen permanenten künstlerischen Wettbewerb unter uns, der auch das Überleben und vor allem die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Musiktradition garantiert. Aus diesem Grund habe ich diese CD-Serie **Fadenya** benannt. **Fa-den-ya** (die Beziehung zwischen Kindern vom selben Vater und von verschiedenen Müttern) wird bei uns Mande mit Mut, Angriffslust, Wettbewerb und Individualismus assoziiert.

Unser ursprüngliches Musikinstrument dürfte das **Donso-Ngoni** (die Stegharfe der Jäger) gewesen sein. Heute spielen wir Diabates im Nordwesten des Mande Sprachgebiets (Mali, Senegal, Gambia) **Kora** (Stegharfe), im Südosten (Guinea, Cote d'Ivoire und Burkina Faso) eher **Balafon** (das westafrikanische Xylophon).

Meine Ahnen haben sich nach dem Zerfall des Mande Reiches nach Osten wandernd in der Gegend von Orodara bei den **Siamou**, in Banfoulagbe bei den **Tusia** und in Tué (auf modernen Landkarten Torosso) bei den **Sambla** niedergelassen. Seitdem spielt das Balafon im Alltagsleben dieser Völker eine zentrale Rolle. Jedes Dorf, jede bedeutende Familie, jeder Beruf hat ein eigenes Musikstück - ein **Wappen** sozusagen. Für jedes bedeutende Ereignis wird Musik komponiert. Arbeiten, die eine Dorfgemeinde durchzuführen hat, werden mit Musik begleitet.

Bereits auf meinen CDs **Kamalenya** (2006) und **Balanfola** (2008) habe ich den einzigartigen Klang des Tusia-Balafons präsentiert. Auf dieser CD zeigt mein ehemaliger Lehrer Daouda Diabate die schönsten Stücke der Tusia Balafontradition sowie seine erstaunliche Virtuosität, mit der er sein Publikum seit Jahrzehnten verzaubert (und andere Balafonspieler in die Verzweiflung treibt). Manche glauben deshalb, er sei einer der drei Buschgeister (gewesen), die einer uralten Legende nach das Balafon der Menschheit geschenkt haben... Mein Bruder **Sabwe** spielt die erste Begleitung, ich spiele die zweite Begleitung und mein Großonkel **GoGardi** den Dundun.

1.FEN MIN TE NYOGON TO

... plädiert für den Zusammenhalt in der Familie und in der Gesellschaft. Erst durch die so entstehenden Kraft und positive Energie können große Dinge bewegt werden. Es wird sowohl zu traditionellen Feiern als auch bei Feldarbeiten gespielt, um den Menschen diese Botschaft zu vermitteln.

2.DABA BE KOROLA

... wird bei Feldarbeiten gespielt, um die Männer anzuspornen. Wenn ein Mann heiraten will, muss er seine Stärke in der Arbeit zeigen. Sie fordern sich deshalb gegenseitig heraus, um festzustellen (und um den Mädchen zu zeigen), wer der Beste ist. Dies ist eines der berühmt-berüchtigten Solo-Stücke von Daouda, dass andere Balafonisten zur Verzweiflung treibt...

3.YERE NYINI

.. erzählt davon, dass jeder selbstständig sein Leben bestreiten soll. Auf Hilfe von anderen zu warten ist reine Zeitverschwendung. Yere nyini wird vorwiegend bei Begräbnissen gespielt, um zu erzählen wie die verstorbene Person dies gehandhabt hat. Für andere Balafonisten ist dies das "versuch es gar nicht erst" Solostück von Daouda.

4. NYAMOGOYA DUNDUN

Dieses Stück ist ein Appell an junge Männer eine Frau zu finden, sie lieben und ihr die Treue halten. Ein anderes "versuch es gar nicht erst" Solostück.

5. KAMALEN DO SORO

... erzählt von Neid und Eifersucht in der Gesellschaft. Die Bestrebung besser zu werden als die anderen ist an und für sich richtig, aber man soll dabei immer ehrlich und aufrichtig handeln. Neid und Eifersucht bringen nur Zerstörung.

6. MUSO GWE

... sind afrikanische Frauen mit etwas helleren Hautfarbe. Als Kind werden sie verwöhnt und von alltäglichen Arbeiten ferngehalten. Als Frau werden sie hoch begehrt und das wissen sie auch ganz genau... In diesem Stück werden die jungen Männer daran erinnert, dass die Hautfarbe eigentlich keinen Unterschied macht und dass ein Leben mit einer Muso Gwe viele Probleme und Schwierigkeiten mit sich bringt. Dies ist Daoudas Lieblingsstück.

7. FANTAN DUSU TE GAN

Fantaan nennt man bettelarme Menschen. Viele von ihnen übernehmen die schlimmste Arbeit um voranzukommen und sind wegen dem geringen Lohn oft sauer auf ihre Arbeitgeber. Aber das bringt nichts. Schließlich gibt er ihnen die Chance Geld zu verdienen und sich vom Elend zu befreien.

8. FAMADEN

... erzählt von einer ganz anderen gesellschaftlichen Schicht. Hier geht es um Kinder aus sehr einflussreichen Familien, die ohne große Anstrengungen durchs Leben kommen. Dieses Stück wird bei Feierlichkeiten gespielt, um die Verdienste ihrer Vorfahren zu loben (weil die Kinder selber nichts vorzuweisen haben)...

9. SA NI NYANI

... mahnt arbeitsscheue Drückeberger, die die Arbeit als Belästigung empfinden, dass sie in Elend sterben werden, wenn sie sich nicht ändern. Ein berühmtes Solostück von Daouda...

10. TSYE BENA NA AN KAN

Jeder soll seine Talente entdecken und sie als eigene Chance im Leben nutzen. Man sollte also weder auf die anderen schielen noch auf deren Chancen oder Vorteile neidisch sein. Auch ein Solostück von Daouda...

11. TSYE MAN DOGO

Landwirtschaft, der wesentlichste Beruf bei uns, erfordert körperliche Stärke. Dieses virtuose Musikstück - "Klein aber oho!" - ist das **Kamalen-Donkili** und gleichzeitig das persönliche Wappen von Daouda, weil - wie er sagt - mit großartigen Ideen auch Kleinwüchsige wie er "große Männer" werden können. Das Wort **Kamalen** (junger Mann) wird bei uns Mande mit Kraft, Energie und Mut assoziiert, **Donkili** bedeutet Lied.

12. DIABO

... bedeutet: einen gewaltigen Schreck bekommen. Stell dir vor - erklärt Daouda - du gibst ein Konzert, bist mit dir voll zufrieden, genießt den Applaus und urplötzlich entdeckst deinen eigenen Lehrer oder einen hochkarätigen Musikerkollegen im Publikum.

13. SO MIN MAN NYI

Wenn unterschiedliche Menschen aufeinander treffen gibt es immer Konflikte, weil die Sichtweisen und Handlungen der einen Seite zu unterschiedlich und schwer verständlich für die andere Seite sind. Aber diese Unterschiede und Konflikte sind wichtig, weil sie es dem Betroffenen ermöglichen neue Erfahrungen zu machen und sich weiter zu entwickeln.

Mamadou Diabate